

Tomomi Narita, Vorsitzender des Zentralen Exekutivkomitees; Masashi Ishibashi, Mitglied des Zentralen Exekutivkomitees und Leiter der Internationalen Abteilung; Shinnen Tagaya, Mitglied des Zentralen Exekutivkomitees und Vorsitzender des Politischen Konsultativkomitees; Torao Takazawa, Mitglied des Zentralen Exekutivkomitees und Vorsitzender der Abteilung Bildung und Propaganda; Shozo Sugiyama, Mitarbeiter der Internationalen Abteilung.

Die Delegation der Sozialistischen Partei Japans wurde vom Minister für Auswärtige Angelegenheiten der DDR, Otto Winzer, dem Minister für Außenwirtschaft der DDR, Horst Sölle, und dem Minister für Kultur der DDR, Klaus Gysi, zu freundschaftlichen Aussprachen empfangen.

Im Verlaufe des freimütigen Meinungsaustausches legten beide Seiten ihre Ansichten zu aktuellen Fragen des Kampfes für die Erhaltung des Friedens und die Gewährleistung der Sicherheit der Völker dar.

Die Gespräche erbrachten weitgehende Übereinstimmung in der Einschätzung der internationalen Entwicklung, die durch den weiteren Vormarsch der Kräfte des Friedens, der Demokratie, der nationalen Unabhängigkeit und des Sozialismus bestimmt wird. Der Kampf gegen die Globalstrategie des USA-Imperialismus und seine imperialistischen Verbündeten in Westdeutschland, Japan und anderen Teilen der Welt erfordert das Zusammenwirken aller antiimperialistischen, fortschrittlichen und friedliebenden Kräfte.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands würdigte den Kampf der Sozialistischen Partei Japans für Frieden und Sicherheit im Fernen Osten, gegen das aggressive Bündnis des japanischen Imperialismus mit dem USA-Imperialismus. Sie wünschte im Namen der Werktätigen der Deutschen Demokratischen Republik der Sozialistischen Partei Japans und allen fortschrittlichen Kräften im gemeinsamen Kampf der japanischen Arbeiterklasse gegen den sogenannten japanisch-amerikanischen Sicherheitsvertrag, gegen die Unterstützung der imperialistischen USA-Aggression in Vietnam durch die herrschenden Klassen Japans, für die Rückgabe der von den USA okkupierten Insel Okinawa an Japan und für den allgemeinen sozialen Fortschritt viel Erfolg.

Die Delegation der Sozialistischen Partei Japans würdigte den Kampf der Deutschen Demokratischen Republik für die europäische Sicherheit, gegen den Revanchismus und Militarismus in der BRD, für die Erhaltung des Friedens in Europa, die Unterstützung des entschlossenen Handelns der Völker Asiens gegen die aggressive imperialistische Politik der